

## **12 Anhang Machbarkeitsstudie Internationaler Naturpark Rätikon, Teilregion Prättigau**

## **12.1 Anhang 1**

### **Leitfragen für Experteninterviews mit ausgewählten Akteuren Liechtensteins**

**Einführung:** Die interviewten Personen wurden vor der eigentlichen Befragung darüber aufgeklärt, wie ein Regionaler Naturpark definiert wird (Begriffserläuterungen).

### **Einzelne Fragen**

#### **Stärken und Schwächen:**

- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Stärken des vorgeschlagenen Gebiets?
- Was könnte ein Alleinstellungsmerkmal des Naturparks sein?
- Was stufen Sie als mögliche Schwächen ein?
- Was sind die Stärken und Schwächen aus der Sicht Ihres spezifischen Fachgebiets?

#### **Erwartungen und Befürchtungen**

- Welche Erwartungen an einen Regionalen Naturpark haben Sie persönlich und für Ihr Fachgebiet? (Wertschöpfung, Naturschutz, Inwertsetzung der eigenen Themen, Ängste, Einschränkungen, mögliche Chancen, Kooperationen?)
- Haben Sie bezüglich Ihres Fachgebiets Ängste und Bedenken im Zusammenhang mit einem Naturpark?
- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Erwartungen, die ein Gast an einen Naturpark hat: Angebote, natur- und kulturnaher Tourismus, Erholung, Inszenierungen...?
- In welcher Form glauben Sie, kann Ihr Fachgebiet von einer neuen Plattform wie dem Naturpark profitieren? Welchen Mehrwert hat eine neue solche Plattform?

#### **Potenzial und Akzeptanz**

- Sehen Sie ausreichend Potenzial für die Errichtung eines Naturparks?
- Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bevölkerung in den potentiellen Parkgemeinden in Bezug auf einen Regionalen Naturpark ein?
- Wie schätzen Sie den momentanen Informationsstand der Bevölkerung zum Projektvorhaben ein?

#### **Massnahmen und Empfehlungen**

- Welche Veränderungen wünschen Sie sich für die Region? (Durch Angebote, Tourismus, gemeinsame Produkte, gemeinsame Vermarktung).
- Welche Massnahmen müsste/könnte man ergreifen, um die Voraussetzungen für einen Naturpark zu verbessern?
- Welche persönlichen Anregungen möchten Sie dem Projektteam beim Vorgehen für den weiteren Projektverlauf mitgeben?

## **12.2 Anhang 2**

### **Online Fragebogen zur Einschätzung der Akzeptanz eines Internationalen Naturparks Rätikon**

## Kurzbefragung in der Teilregion Prättigau

# Machbarkeitsstudie für einen Internationalen Naturpark Rätikon

Ihre Beteiligung und Einschätzung ist uns wichtig! Was könnte ein Internationaler Naturpark Rätikon bringen? Wie liesse sich ein grenzüberschreitender Naturpark Rätikon zusammen mit dem Vorarlberg und Liechtenstein organisieren und finanzieren? Antworten auf solche Fragen werden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie gesucht, die von 2017 bis 2019 im Prättigau, Vorarlberg und Liechtenstein durchgeführt wird.

Mit diesem Fragebogen möchten wir Sie zu Ihrer Meinung und zu Ihren Erwartungen, aber auch zu den Bedenken im Zusammenhang mit einem möglichen Internationalen Naturpark Rätikon befragen.

Bitte nehmen Sie sich ca. 5 bis 10 Minuten Zeit, um den Fragebogen auszufüllen. Die Auswertung der Daten erfolgt anonymisiert.

Unter allen vollständig ausgefüllten Fragebögen wird **eine Übernachtung mit Frühstück für 2 Personen im Regionalen Naturpark Schaffhausen** verlost. Damit Sie an der Verlosung teilnehmen können, füllen Sie bitte das untenstehende Adressfeld aus. Ihre persönlichen Kontaktdaten werden nicht an Dritte weitergereicht oder für andere Zwecke verwendet. Falls Sie nicht an der Verlosung teilnehmen möchten, benötigen wir die persönlichen Kontaktdaten nicht.

### Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Mithilfe!

Name / Vorname .....

Strasse .....

PLZ / Ort .....

e-mail .....

### Adresse zur Rücksendung des Fragebogens:

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW  
Birgit Reutz  
Center da Capricorns  
7433 Wergenstein  
Tel. 058 934 59 35  
birgit.reutz@zhaw.ch

### Kontakt für Fragen zum Fragebogen:

Region Prättigau/Davos  
Georg Fromm  
Rathausgasse 2  
7250 Klosters  
Tel. 081 414 32 31  
georg.fromm@praetigau-davos.ch

**1. Was halten Sie davon, dass in der Schweiz Regionale Naturpärke entstehen?**

	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu
Regionale Naturpärke finde ich eine gute Sache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde es richtig, dass bestimmte Regionen es anstreben, als Regionaler Naturpark ausgezeichnet zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Label Regionaler Naturpark ist eine bekannte Marke in der Schweiz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2. Wenn Sie einige Jahre voraus denken: Halten Sie persönlich die Idee, in den Gemeinden rund um den Rätikon einen Internationalen Naturpark einzurichten, für ...?**

<input type="checkbox"/>	sehr sinnvoll
<input type="checkbox"/>	eher sinnvoll
<input type="checkbox"/>	bin unentschlossen
<input type="checkbox"/>	Es ist mir egal.
<input type="checkbox"/>	weniger sinnvoll
<input type="checkbox"/>	nicht sinnvoll

**3. Welche Erwartungen haben Sie an einen Internationalen Naturpark Rätikon?**

	sehr hohe Erwartung	hohe Erwartung	niedrige Erwartung	keine Erwartung
Mit einem Naturpark werden neue Arbeitsplätze geschaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Naturpark hat positive Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er hilft dabei, die Bekanntheit der Region zu steigern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Naturpark ist eine Plattform für regionale und lokale Angebote und Dienstleistungen (Tourismus, Produkte aus Landwirtschaft und Gewerbe u.ä.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er fördert die Zusammenarbeit verschiedener Gemeinden im Prättigau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue grenzüberschreitende Kontakte und Kooperationen entstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grenzüberschreitende Angebote im Tourismus werden geschaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es entstehen neue naturparkspezifische Produkte (z.B. Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ein Naturpark hilft dabei, vorhandene Kulturwerte zu erhalten und in Wert zusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Landschaft und Umwelt werden durch einen Naturpark besser erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestehende Naturschutzgebiete werden durch das Label eines Naturparks aufgewertet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltbildungsangebote für den Naturpark werden geschaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche sonstigen Erwartungen haben Sie? .....				

**4. Wie schätzen Sie die möglichen Auswirkungen eines Internationalen Naturparks ein?**

	positiv	keine	negativ	Kann ich nicht beurteilen
...auf meine Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...auf meine Freizeitaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...auf die Qualität meines Wohnumfelds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...auf den Verkehr im Prättigau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...auf den Administrationsaufwand für die Gemeinden im Prättigau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...auf das Budget der Gemeinden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...auf den Tourismus im Prättigau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...auf den Naturraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**5. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen: Ich denke, dass in einem Internationalen Naturpark Rätikon...**

	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu
...die lokale Bevölkerung nicht mehr mitbestimmen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...die landwirtschaftlichen Betriebe noch mehr Auflagen erfüllen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...die Region zu einem Museum wird, in dem man nichts mehr verändern soll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Freizeitaktivitäten wie z.B. die Jagd eingeschränkt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

...der (Aus)Bau grösserer Infrastrukturen (z.B. für Wasser, Stromversorgung) behindert wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Touristen weniger ins Prättigau kommen, sondern eher Vorarlberg oder Liechtenstein bevorzugen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...neue Naturschutzgebiete ausgewiesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Wären Sie bereit, sich selbst beispielsweise mit Ihrem Betrieb, Ihrer Schule, Ihrem Verein usw. für die Entwicklung eines Internationalen Naturparks zu engagieren?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	eher ja
<input type="checkbox"/>	eher nein
<input type="checkbox"/>	Nein

7. Wenn Sie an die Bevölkerung in Ihrer Gemeinde denken: Wie ist Ihrer Meinung nach das momentane Stimmungsbild, was die Projektidee eines Internationalen Naturparks Rätikon anbelangt?

<input type="checkbox"/>	Sie weiss noch nichts vom Projekt.
<input type="checkbox"/>	Sie findet das Projekt <i>sehr</i> sinnvoll.
<input type="checkbox"/>	Sie findet das Projekt <i>eher</i> sinnvoll.
<input type="checkbox"/>	Sie findet das Projekt <i>weniger</i> sinnvoll.
<input type="checkbox"/>	Sie findet das Projekt <i>gar nicht</i> sinnvoll.

8. Wie möchten Sie über die Arbeiten an der Machbarkeitsstudie Internationaler Naturpark Rätikon informiert werden? (Mehrfachnennungen sind möglich)

<input type="checkbox"/>	Ich möchte nicht über das Projekt informiert werden.
<input type="checkbox"/>	Ich informiere mich auf der Webseite <a href="http://www.raetikon.net">www.raetikon.net</a> .
<input type="checkbox"/>	Ich bin interessiert an einem Newsletter zum Projekt.
<input type="checkbox"/>	Regelmässige Berichte in den Medien sollen über den Projektfortschritt informieren.
<input type="checkbox"/>	Regelmässige öffentliche Informationsveranstaltungen sollen organisiert werden.
<input type="checkbox"/>	Weiteres: .....



**9. Haben Sie noch weitere Bemerkungen und Anregungen?**

.....

.....

.....

**10. Angaben zu Ihrer Person:**

**Geschlecht**

<input type="checkbox"/>	weiblich
<input type="checkbox"/>	männlich

**Alter**

<input type="checkbox"/>	Unter 20
<input type="checkbox"/>	21-30
<input type="checkbox"/>	31-45
<input type="checkbox"/>	46-60
<input type="checkbox"/>	61-70
<input type="checkbox"/>	Über 70

**In welchem der folgenden Bereiche sind sie erwerbstätig?**

<input type="checkbox"/>	Landwirtschaft
<input type="checkbox"/>	Tourismus, Hotelgewerbe, Gastronomie
<input type="checkbox"/>	Forstwirtschaft, Holzindustrie
<input type="checkbox"/>	Gewerbe, Industrie
<input type="checkbox"/>	Bildung und Kultur
<input type="checkbox"/>	Öffentlicher Dienst (ÖV, Gemeinde, Schule,..)
<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz
<input type="checkbox"/>	Anderes: .....

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**

## **12.3 Anhang 3**

### **Geografische Daten beteiligte Gemeinden im Prättigau**

<b>Fideris</b>		<b>Furna</b>	
Einwohner	600	Einwohner	209
Veränderung 2010-2015	-2.1%	Veränderung 2010-2015	4%
0-19 Jahre (2015, in %)	18.5%	0-19 Jahre (2015)	28.2%
65 Jahre und mehr (2015)	20.5%	65 Jahre und mehr (2015)	21.5%
Gesamtfläche (2004/2009)	25.3 km <sup>2</sup>	Gesamtfläche (2004/2009)	33.3 km <sup>2</sup>
Landwirtschaftsfläche	58.7%	Landwirtschaftsfläche	50.4%
Wald und Gehölze	28.8%	Wald und Gehölze	39.2%
Beschäftigte total (2014)	232	Beschäftigte total (2014)	73
1. Sektor	56 (24%)	1. Sektor	53 (73%)
2. Sektor	68 (29%)	2. Sektor	4 (5%)
3. Sektor	108 (46%)	3. Sektor	16 (22%)

<b>Jenaz</b>		<b>Klosters-Serneus</b>	
Einwohner	1'163	Einwohner	4'537
Veränderung 2010-2015 in %	1.3	Veränderung 2010-2015	-2.4%
0-19 Jahre (2015, in %)	21.5	0-19 Jahre	17.7%
65 Jahre und mehr (2015, in %)	22	65 Jahre und mehr	25.3%
Gesamtfläche (2004/2009)	26 km <sup>2</sup>	Gesamtfläche (2004/2009)	219.9 km <sup>2</sup>
Landwirtschaftsfläche	44.7%	Landwirtschaftsfläche	24.7%
Wald und Gehölze	40.3%	Wald und Gehölze	19.5%
Beschäftigte total (2014)	409	Beschäftigte total (2014)	2'451
1. Sektor	65 (16%)	1. Sektor	202 (8%)
2. Sektor	163 (40%)	2. Sektor	636 (26%)
3. Sektor	181 (44%)	3. Sektor	1'613 (66%)

<b>Küblis</b>		<b>Luzein</b>	
Einwohner	858	Einwohner	1549
Veränderung 2010-2015	4.8%	Veränderung 2010-2015 in %	-1.0
0-19 Jahre (2015)	20.9%	0-19 Jahre (2015)	22.3%
65 Jahre und mehr (2015)	19.0%	65 Jahre und mehr (2015)	21.6%
Gesamtfläche (2004/2009)	8.1 km <sup>2</sup>	Gesamtfläche (2004/2009)	83.9 km <sup>2</sup>
Landwirtschaftsfläche	43.9%	Landwirtschaftsfläche	47.0%
Wald und Gehölze	43.7%	Wald und Gehölze	24.9%
Beschäftigte total (2014)	490	Beschäftigte total (2014)	531
1. Sektor	32 (6%)	1. Sektor	196 (37%)
2. Sektor	214 (44%)	2. Sektor	104 (20%)
3. Sektor	244 (50%)	3. Sektor	231 (43%)

<b>Grüsch</b>		<b>Schiers</b>	
Einwohner	1'984	Einwohner	2'643
Veränderung 2010-2015	6.5%	Veränderung 2010-2015	3.7%
0-19 Jahre (2015 )	21.4%	0-19 Jahre (2015)	20.6%
65 Jahre und mehr (2015)	16.7%	65 Jahre und mehr (2015)	17.9%
Gesamtfläche (2004/2009)	43.3 km <sup>2</sup>	Gesamtfläche (2004/2009)	61.8 km <sup>2</sup>
Landwirtschaftsfläche	42.7%	Landwirtschaftsfläche	36.0%
Wald und Gehölze	45.4%	Wald und Gehölze	45.4%
Beschäftigte total (2014)	1'177	Beschäftigte total (2014)	1'559
1. Sektor	139 (12%)	1. Sektor	106 (7%)
2. Sektor	679 (57%)	2. Sektor	394 (25%)
3. Sektor	359 (31%)	3. Sektor	1'059 (68%)

<b>Seewis</b>	
Einwohner	1'390
Veränderung 2010-2015	0.1%
0-19 Jahre (2015)	22.8%
65 Jahre und mehr (2015)	18.2%
Gesamtfläche (2004/2009)	49.6 km <sup>2</sup>
Landwirtschaftsfläche	41.0%
Wald und Gehölze	35.0%
Beschäftigte total (2014)	585
1. Sektor	107 (18%)
2. Sektor	236 (40%)
3. Sektor	242 (41%)

AWT, Bündner Gemeinden, Kennzahlen 2017